



Zweckverband KMS Zossen, Berliner Allee 30-32, 15806 Zossen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Europäische Union und das Land Brandenburg fördern den Bau einer Photovoltaikanlage für das Wasserwerk Lindenbrück

Der KMS Zossen ist Eigentümer des Wasserwerks Lindenbrück. Das Wasserwerk Lindenbrück versorgt ca. 75% der Einwohner des Verbandsgebietes des KMS Zossen und zwar in den Ortsteilen Lindenbrück, Zesch, Neuhof, Wünsdorf incl. Waldstadt, Zossen incl. Dabendorf, nächst Neuendorf, Groß Machnow, Klein Kienitz, der östliche Teil von Rangsdorf, Horstfelde, Schünow, Glienick incl. Werben, Mellensee und Klausdorf mit Trinkwasser.

Auf dem Gelände der Wasserwerks Lindenbrück wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 70 KWp errichtet. 250 Photovoltaikmodule sind auf dem Dach des Wasserwerksgebäudes und auf dem Gelände des Wasserwerks ausschließlich zur Eigenversorgung des WW aufgestellt worden. Dabei wurden verschiedenen Anlagenteile sowohl in Süd-, in Ost- als auch in Westausrichtung errichtet, um möglichst viel Sonnenenergie über einen längeren Zeitraum am Tag nutzen zu können.

Mit der der Photovoltaikanlage können bei der durchschnittlichen Sonnenscheindauer der letzten 3 Jahre rd. 65.000 kWh Strom produziert werden. Den Zukauf von Strom will der Verband durch die Errichtung der Photovoltaikanlage nun deutlich verringern.

Für diese Baumaßnahme ist ein Fördermittelbescheid in Höhe von 58.785,76 € vom Land Brandenburg an den Verband ausgereicht worden. Die Fördermittel werden auf Grundlage der „Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung von Maßnahmen zur Senkung energiebedingter CO²-Emissionen im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie des Landes Brandenburg (RENplus2014-2020)“ bereitgestellt und ausgereicht. Diese Förderung wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Baubeginn der Baumaßnahme war im Oktober 2019.

Heike Nicolaus
Verbandsvorsteherin

Wünsdorf
Berliner Allee 30-32
15806 Zossen

Tel. : 033702 2006-0
Fax : 033702 2006-30
Internet : www.zv-kms.de
E-Mail* : post@zv-kms.de

Sprechzeiten:
Dienstag 09:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE05 160500003639020455
BIC: WELADED1PMB
Steuernr.: 050/144/01913



Zweckverband KMS Zossen, Berliner Allee 30-32, 15806 Zossen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Europäische Union und das Land Brandenburg fördern den Bau einer Faulungsanlage für den KMS Zossen

Der KMS Zossen ist Eigentümer der Tandemkläranlage Zossen (TKA) mit einer Größe von 49.666 EW. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wird diese Anlage seit 2005 an 2 Standorten als zweistraßige Kaskade mit aerober Schlammstabilisierung betrieben. Am Standort Zossen befinden sich 4 Belebungs- und 2 Nachklärbecken, die Fällmittelstation, 2 Gebläsestationen sowie die Vorflut. Am Standort Wünsdorf befinden sich die Rechen- und Sandfanganlage, die Fäkalannahme, die Schlammstabilisierung sowie die Schlammentwässerung. Über 2 je 4 km lange Abwasserdruckleitungen und 2 Pumpwerke sind die beiden Standorte miteinander verbunden.

Diese Standorttrennung der einzelnen Reinigungsschritte sowie die Technologie wurden Anfang der 2000er Jahre aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, wie z.B. vorhandener Anlagenteile, Bebauung und Vorflut gewählt. Der anfallende Klärschlamm wird mittels Sauerstoffeintrag über große Gebläse stabilisiert, was wiederum hohe Stromkosten bedeutet. Jährlich werden auf der TKA ca. 2,5 Mio kWh Strom benötigt.

Den Zukauf von Strom will der Verband durch die Errichtung einer Schlammfaulungsanlage mit nachgeschaltetem Blockheizkraftwerk am Standort Wünsdorf und damit weg von der aeroben zur anaeroben Schlammstabilisierung nun deutlich verringern. Mehr als ein Drittel des benötigten Stroms für die TKA kann der Verband dann aus dem anfallenden Klärschlamm selber produzieren. Für den Bau der Faulungsanlage mit nachgeschaltetem Blockheizkraftwerk bekommt der Verband 3,9 Mio € Fördermittel vom Land Brandenburg.

Die Fördermittel werden auf Grundlage der „Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung von Maßnahmen zur Senkung energiebedingter CO²-Emissionen im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie des Landes Brandenburg (RENplus2014-2020)“ bereitgestellt und ausgereicht. Diese Förderung wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Baubeginn der Baumaßnahme war am 28.03.2019.

Heike Nicolaus
Verbandsvorsteherin

Wünsdorf
Berliner Allee 30-32
15806 Zossen

Tel. : 033702 2006-0
Fax : 033702 2006-30
Internet : www.zv-kms.de
E-Mail* : post@zv-kms.de

Sprechzeiten:
Dienstag 09:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE05 160500003639020455
BIC: WELADED1PMB
Steuernr.: 050/144/01913